

Sitzungsvorlage

für den **Ausschuss für Generationen und Kultur**

Datum: 10.11.2015

TOP: 4 öffentlich

Betr.: Billerbeck begrüßt neue Bürgerinnen und Bürger
hier: Vorstellung des Konzeptes für die Neubürger-Begrüßung

Höhe der voraussichtlichen **Kosten:** 2.600,00 Euro

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.: 06030.52810000
Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:
Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag: Beschlussvorschlag für den Rat:

Das Konzept für die Neubürger-Begrüßung in Billerbeck wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Hintergrund zur Willkommenskultur

Der demographische Wandel stellt Gemeinden und Städte vor besondere Herausforderungen. Da die Zahl der Bevölkerung aufgrund der niedrigen Geburtenraten abnimmt, sind Kommunen bemüht, junge Erwachsene und Familien nach der Ausbildungs-/Studiumsphase in den Heimatort zurückzuholen und für Zuzügler aus anderen Regionen attraktiv zu sein. Um dieses zu erreichen, sind ein neues Denken und gezielte Strategien erforderlich. Kommunen muss es gelingen, ein attraktives Merkmal als Wohn- und Arbeitsort aufzubauen. Es ist sicherlich nicht ausreichend die Standortfaktoren weiterzuentwickeln, vielmehr muss die Attraktivität auch aktiv vermarktet und versucht werden, hier ein Alleinstellungsmerkmal zu entwickeln. Dabei werden eine gepflegte Willkommenskultur und der Service für Neubürger zu einem wichtigen Instrument

Die kommunale Willkommenskultur setzt in der Regel nach der Wahl eines neuen Wohnortes an. Es ist für Billerbeck daher erforderlich, ein Konzept für die Begrüßung und Integration neuer Bürger zu entwickeln und als offizielles Programm und einen Service der Stadt zu etablieren.

Ziel ist es, neuen Bürgern gleich zu Beginn das Gefühl des Willkommens in der neuen Umgebung zu geben und sie möglichst schnell in das Stadtleben zu integrieren. Neben der Bereitstellung von Informationen für und über das Leben in Billerbeck ist aber vor allem der menschliche Kontakt zu fördern.

Durch eine gute Willkommenskultur kann sich die Stadt Billerbeck ein positives Image aufbauen, sofern die Neubürgerinnen und Neubürger mit dem Service zufrieden sind. Entsprechend des gewonnenen Eindrucks, werden die Neubürgerinnen und Neubürger die Kommune weiterempfehlen. Die Attraktivität der Kommune würde über die Stadtgrenzen hinweg vergrößert und über diesen Weg Werbung für Billerbeck als attraktiver Wohnort gemacht.

Umsetzung in Billerbeck

Lt. Statistik des Einwohnermeldeamtes haben sich in den vergangenen drei Jahren durchschnittlich 567 Personen/Jahr in Billerbeck neu angemeldet. Nach Abzug eines prozentualen Anteils für nur kurzzeitig gemeldete Personen ist von einer Neubürgeranzahl in Höhe von rd. 450 Personen auszugehen.

Im Durchschnitt kann von einer Anzahl von zwei Personen / Haushalt ausgegangen werden, so dass jährlich rd. 250 neue Haushalte in Billerbeck zu verzeichnen sind.

Das Konzept für die Begrüßung von Neubürgern in Billerbeck setzt sich aus zwei Bausteinen zusammen, zum einen ist dieses eine besondere Begrüßungsveranstaltung und zum anderen ein Willkommenspaket.

Begrüßungsveranstaltung

Die Realisierung dieses Elementes der Willkommenskultur erfolgte erstmals am 19. September 2015. Alle Neubürger des Jahres 2015 erhielten eine Einladung zu einer Stadtführung. Frau Stockmann, als sachkundige Gästeführerin, vermittelte Einblicke in die interessante Geschichte unserer Stadt. Bei einem anschließenden Umtrunk in den Räumen des Ev. Kirchenzentrums "Vom guten Hirten" hatten die Anwesenden die Gelegenheit, verschiedene Vertreter von Vereinen in Billerbeck und ihre Angebote kennenzulernen.

Die Resonanz der Teilnehmer auf die Einladung speziell an sie als Neubürger war sehr positiv.

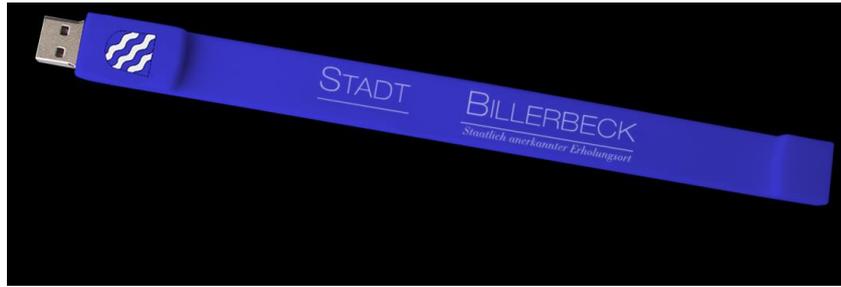
Die Stadtführung mit anschließendem Umtrunk unter Beteiligung der Vereine soll zukünftig in jedem Jahr an dem Samstag vor dem Stadtfest stattfinden.

Willkommenspaket

Für die Zukunft ist angedacht, den neuen Bürgern alle wichtigen Informationen über Billerbeck zur Orientierung in dem neuen Wohnort als Willkommenspaket zu überreichen.

Bei der Anmeldung des neuen Wohnsitzes würde jeder neuer Haushalt von den Mitarbeitern des Fachbereiches Zentrale Dienste und Ordnung das Willkommenspaket erhalten.

Dieses besteht zum einen aus dem USB-Stickarmband. Das Armband sollte vom Erscheinungsbild „typisch Billerbeck“ sein, d. h. in der Farbe der Stadt Billerbeck und bedruckt mit dem Stadtwappen und Logo.



Auf dem Stick mit einer Speicherkapazität von 4 GB könnte dann folgendes Informationsmaterial über Billerbeck gespeichert werden:

Imagefilm der Stadt Billerbeck
 Begrüßungsschreiben der Stadt Billerbeck
 Information für das Leben in Billerbeck von A-Z
 Stadtplan
 Broschüre „Herzlich willkommen in Billerbeck“
 Broschüre „Freizeit in Billerbeck“
 Das Blaue Buch – Einkaufen in Billerbeck
 Kulturprogramm der Stadt Billerbeck
 Liste aller Vereine und Verbände in Billerbeck
 Broschüre der Ev. Kirche
 Broschüre der Kath. Kirche
 Informationen der Sponsoren.

Änderungen, Ergänzungen und Erweiterung der gespeicherten Daten wäre jederzeit möglich.

Ein persönliches Anschreiben und die gleichzeitige Einladung zu der v. g. Begrüßungsveranstaltung runden das Willkommenspaket ab.

Ausgehend von rd. 250 neuen Haushalten in einem Jahr belaufen sich die Gesamtkosten für die erstmalige Einführung der Willkommenskultur für Neubürgerinnen und Neubürger in Billerbeck auf voraussichtlich 2.600,00 Euro. Hierin enthalten sind die Kosten für die Aufbereitung der Informationsdaten und des Stadt-Logos für das Armband, das Honorar für die Erstellung und den Druck einer Willkommenskarte und die Stadtführung. In den Folgejahren fallen dann Ausgaben für die USB-Armbänder einschl. Datenaufspielung, für den Druck von Willkommenskarten und die Stadtführung an, die sich voraussichtlich auf 2.000,00 Euro belaufen werden.

Hinsichtlich der Finanzierung des Projektes wurden bereits Gespräche mit der Volksbank Baumberge und der Sparkasse Westmünsterland geführt. Hierüber wird in der Sitzung berichtet.

i.A.

i.A.

Birgitt Nachbar
 Familienmanagerin

Martin Struffert
 Fachbereichsleiter

Marion Dirks
 Bürgermeisterin